

1. Record Nr.	UNINA9910155403803321
Autore	Retzmann Thomas
Titolo	Okonomische Bildung in der Schule : Wirtschaftsdidaktische Schriften aus zwei Jahrzehnten / Thomas Retzmann
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main, : Wochenschau Verlag, 2016
ISBN	3-7344-0332-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (593 pages)
Collana	Wochenschau Wissenschaft
Disciplina	330.071
Soggetti	Methoden Nationale Standards Kompetenzen Wirtschaftswissenschaft Okonomische Bildung Okonomieunterricht Wirtschaftsunterricht Wirtschaftsethik Schule
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Einleitung 1. Implementation: Eine Domane zwischen Unterrichtsfach und Unterrichtsprinzip Pladoyer fur ein Fach "Wirtschaft/Okonomie" an den Realschulen in Nordrhein-Westfalen (2014) Okonomische Bildung im Defizit oder im Aufwind? (2013) Das Fach Volkswirtschaftslehre am Weiterbildungskolleg in Nordrhein-Westfalen: Bestandsaufnahme und Innovationsbedarfe (mit Iris Bolke) (2013) Terra incognita: Das Fach "Volkswirtschaftslehre" am Weiterbildungskolleg in Nordrhein-Westfalen (2012) Von der Wirtschaftskunde zur okonomischen Bildung (2008) Uber das Verhaltnis von okonomischer Bildung und politischer Bildung (2005) Empirische Lehr-/Lern-Forschung als Beitrag der Fachdidaktik zur Rationalisierung der Debatte um die okonomische Bildung (2001) 2. Intentionen: Von Fachkompetenz bis Personalkeitsentwicklung Kompetenzen und Standards der okonomischen Bildung (2011) Kompetenzentwicklung in der okonomischen Domane: Ein Kompetenzmodell nebst Standards fur den

mittleren Bildungsabschluss in Deutschland (2012) Bildungsstandards = Lernzielorientierung reloaded? (2011) Nationale Standards für die ökonomische Bildung - Theoretische Grundlagen und offene Forschungsfragen (2005) Ökonomische Bildung - wirtschaftsdidaktische und religionsdidaktische Perspektiven (mit Thomas Schlag) (2010) Ökonomische und Politische Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (2007) 3. Thematik: Aktualität und Exemplarität der Gegenstände ökonomischer Bildung Falschberatung durch Banken als Gegenstand des Ökonomieunterrichts? Eine wirtschaftsdidaktische Analyse in Anbetracht der Finanzkrise (mit Dirk Loerwald) (2010) Ökonomische Bildung und Spieltheorie (2008) Ökonomische Bildung als politische Bildung. Zur Entwicklung ökonomischer Kompetenzen am Beispiel der Richtlinie über den Verbrauchsgüterkauf in der Europäischen Union (2006) Vom Systemvergleich zum Standortvergleich. Hypothesen über den Wandel der Lernchancen in der ökonomischen Bildung (1999) Lean Production zwischen Produktivität und Humanität - eine wirtschaftsethische und -didaktische Analyse (1997) Konfrontation oder Diskurs? Politische und ökonomische Lehren aus dem Fall "Brent Spar" (1996) 4. Methodik: Mehr als nur Lehrkunst und Rezeptbuchwissen! Sozialökonomische Kartographierung am Beispiel des Dopings im Spitzensport. Eine innovative Methode für den Ökonomieunterricht (mit Karin Krzatala) (2013) Der Beitrag von Schülerunternehmen zur Entrepreneurship Education. Eine fachdidaktische Analyse der Möglichkeiten und Grenzen (mit Karsten Schröder) (2012) Förderung des ökologischen Verantwortungsbewusstseins mit der Produktlinienanalyse (2000) Die Dilemmamethode im Ökonomieunterricht (2007) Lexikon-Stichwort: Arbeitsplatzerkundung (2012) Lexikon-Stichwort: Dilemmamethode (2012) Lexikon-Stichwort: Fallmethode (2012) Lexikon-Stichwort: Nutzwertanalyse (2012) Lexikon-Stichwort: Planspiel (2012) Lexikon-Stichwort: Produktlinienanalyse (2012) Lexikon-Stichwort: Rollenspiel (2012) Lexikon-Stichwort: Szenariotechnik (2012) Lexikon-Stichwort: Zukunftswerkstatt (2012) 5. Diagnostik: Was man messen kann, soll man messen? US-amerikanische Tests für die Ökonomische Bildung - Ein Modell für Deutschland? (mit Viona Hausmann) (2014) "Financial Fitness for Life". Reichweite und Grenzen der US-amerikanischen Testreihe für die finanzielle Allgemeinbildung (mit Felix Fruhauf) (2014) Kompetenzdiagnostik in der Berufsorientierung. Eine Bestandsaufnahme der Potenzialanalyse als Diagnose- und Forderinstrument in der Sekundarstufe I (mit Karin Krzatala) (2014) Wie lässt sich unternehmerisches Denken messen? Überlegungen zur Konstruktion eines standardisierten Tests (mit Viona Hausmann) (2012) 6. Lehrerbildung: Studium der Fachdidaktik Die Szenariotechnik. Ein komplexes Lehr-/Lern-Arrangement für die interdisziplinäre politische Bildung im Fach Sozialwissenschaften (2001) Wirtschaftsethik im wirtschaftspädagogischen Hochschulstudium. Zu den Lernpotenzialen eines Rollenspiels als Methode des erfahrungsbasierten Lernens in der Handelslehrausbildung (2000) Quellennachweis Autorinnen und Autoren Literaturverzeichnis Personenregister Sachregister

Sommario/riassunto

Die heranwachsende Generation hat die bestmögliche ökonomische Bildung verdient, die unsere Gesellschaft ihr bieten kann, damit sie in die Lage versetzt wird, ihr Leben auch in ökonomischer Hinsicht selbstbestimmt, kompetent und verantwortlich zu gestalten. Daran mitzuwirken ist die Aufgabe der Wirtschaftsdidaktik in Wissenschaft und Praxis. Dieser Band vereint wirtschaftsdidaktische Schriften aus zwei Jahrzehnten. Sie betreffen vielfältige Aspekte des Ökonomieunterrichts und fügen sich insgesamt zu einem umfassenden Bild zusammen. Es finden sich Ausarbeitungen zu den

erstrebenswerten Zielen wie zu Gegenständen der Wirklichkeit oder Theorien der Bezugswissenschaften als Thematik des Ökonomieunterrichts. Stark vertreten sind methodische Abhandlungen, in denen Lehr-/Lernarrangements entwickelt und kritisch geprüft werden. Schließlich widmen sich einige Aufsätze aktuellen Fragen der domanenspezifischen Diagnostik. Der Autor gibt bisweilen grundsätzliche, bisweilen detailliert ausgearbeitete Antworten auf Fragen wie die Folgenden: Warum braucht die ökonomische Bildung in der Schule ein eigenständiges Fach? Welche Intentionen sollten im Ökonomieunterricht verfolgt werden? Welche neueren Gegenstände der wirtschaftlichen Wirklichkeit und der Wirtschaftswissenschaften sollten zum Thema des Unterrichts gemacht werden? Was leisten domanentypische und -spezifische Lehr-/Lernarrangements? Wo liegen ihre Grenzen? Und wie können das Wissen und das Können von Schülerinnen und Schülern in der ökonomischen Domäne mit standardisierten Tests erhoben werden?
